

Gut Erkenloh

Fleischvertriebs GmbH

Die „Gut Erkenloh Fleischvertriebs GmbH“ informiert: regionaler Warenrückruf von „Hackepeter (Schweinemettwürstchen gewürzt)“ (300 g)

Ruppichteroth, 11.07.19: Aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes ruft die Gut Erkenloh Fleischvertrieb GmbH das Produkt „Hackepeter (Schweinemettwürstchen gewürzt)“ zurück. Im Rahmen einer Kontrolle wurden in einer Probe Listerien nachgewiesen.

Da die Sicherheit für unsere Kunden höchste Priorität hat, haben wir im Sinne des vorbeugenden Verbraucherschutzes entschieden das Produkt „Hackepeter (Schweinemettwürstchen gewürzt)“ zurückzurufen. Es handelt sich ausschließlich um das:

Verbrauchsdatum: 15.07.2019 mit der

Chargennummer: 6244220 (Diese Informationen stehen auf der Vorderseite der Produktverpackung)

Das Produkt wurde regional bei Netto Marken-Discount in Teilen von Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen angeboten.

Verbrauchern wird vom Verzehr des genannten Produktes dringend abgeraten, da die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung nicht auszuschließen ist.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um die genannte Charge des Produktes, diese wurde unverzüglich aus dem Verkauf genommen. Artikel mit einem anderen Verbrauchsdatum oder andere Chargennummern sowie weitere Artikel der Gut Erkenloh Fleischvertriebs GmbH sind nicht betroffen.

Sollten Sie das Produkt gekauft haben, wird Ihnen nach Vorlage des Etiketts mit dem Verbrauchsdatum 15.07.19 und der Chargennummer 6244220 der Kaufpreis selbstverständlich erstattet. Das Produkt war nur am 11.07.19 im Verkauf.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie diese per E-Mail unter gut-erkenloh-fleischvertrieb@gmx.de oder telefonisch unter 02295/9209-0 erhalten.

Wir bedauern den Vorfall und entschuldigen uns bei allen Kunden für etwaige entstandene Unannehmlichkeiten.

Listerien: Eine Listerien-Erkrankung äußert sich meist innerhalb von 14 Tagen nach Infektion mit Durchfall und Fieber. Insbesondere Schwangere, Senioren und Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem können schwerere Krankheitsverläufe mit Blutvergiftung und Hirnhautentzündung entwickeln. Bei Schwangeren kann, sogar ohne Symptome, das ungeborene Kind geschädigt werden. Personen, die dieses Lebensmittel gegessen haben und schwere oder anhaltende Symptome entwickeln, sollten ärztliche Hilfe aufsuchen und auf eine mögliche Listerien-Infektion hinweisen. Schwangere, die dieses Lebensmittel gegessen haben, sollten sich auch ohne Symptome in ärztliche Behandlung begeben und sich beraten lassen. Für andere Personen ohne Symptome ist dies nicht sinnvoll.

Beispielbild: Vorderseite/Rückseite mit Verbrauchsdatum 15.07.19 und der Chargennr.: 6244220

